

Oman

24.01.2026 bis 01.02.2026



Sultan Qaboos Ibn Said herrschte seit 1970 über den Oman - nach einem Putsch gegen seinen Vater, unter dem das Land im Wesentlichen im Mittelalter stehen geblieben war. Der Sohn begann mit einer Bildungsoffensive, nutzte das nicht so reichlich wie im benachbarten Abu Dhabi fließende Öl zur Entwicklung des Landes. Und erfreut sich daher einer hohen Beliebtheit bei seinem Volk. Selbst der arabische Frühling änderte daher nichts an der absolutistischen Monarchie. Sultan Qaboos starb 2020. Sein Nachfolger Haitham ibn Tariq setzt die Politik seines Vorgängers fort.



Weihrauch galt bereits in der Antike als Luxusgut - und es kommt bis heute meist aus dem Süden der arabischen Halbinsel, vieles aus dem Westen des Oman.



Ungewöhnlich: Muscat hat ein Opernhaus. Die Architektur des 2011 eröffneten Hauses versucht, traditionelle omanische Elemente mit Westlichem und moderner Technik zu verbinden. Gespielt wird omanisch Traditionelles und Klassik, oft mit erstklassigen Orchestern, die in Muscat gastieren (z. B. das Orchestre der Mailänder Scala).

Wasser ist ein großes Thema für ein Wüstenland. Wassermanagement ist essentiell und seit Jahrhunderten praktizierte Tradition.



Lingua & Cultura Tours

Karolingerstr. 10, 55130 Mainz - www.lc.tours

Tel. 06131 986345 - email: info@linguacultura.de

Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen - erforderliche geringfügige Änderungen behalten wir uns vor.

Man vermag es sich kaum vorzustellen: 1970 gab es im Oman nicht einmal 10 Kilometer geteerte Straßen, ein Krankenhaus, gerade einmal drei Grundschulen für die Jungen. Die Stadttore von Muscat wurden abends geschlossen – Elektrizität ein Fremdwort. Das Land lebte eingeschlossen wie im Mittelalter – Transporte durch Kamele und Esel, über das Meer mit den klassischen Booten der arabischen Welt, den Dhau. 1970 kommt es zu Guerilla-Aktivitäten und zu einer Palastrevolution. Der heutige Sultan Qabus setzt seinen Vater ab – und überführt das Land innerhalb von etwa 20 Jahren in ein modernes Staatswesen mit moderner Infrastruktur und – wichtiger noch – einem erstaunlichen gesellschaftlichen Konsens zwischen Tradition und Moderne. In vieler Hinsicht ein Musterland der arabischen Welt. Ökologie spielt dabei eine wichtige Rolle – Wasser ist im Oman wie überall in Arabien knapp und wertvoll. Die alten Traditionen wurden behutsam angepasst – gerade im Hinterland findet man noch viel Traditionelles – neben der ultramodernen Hauptstadt Muscat. Der Islam ist Staatsreligion der zwei Millionen Omanis, wobei der Sultan es mit bewunderswertem Geschick versteht, die gesellschaftlichen Strukturen zu verändern. Heute haben auch die Frauen ein aktives wie passives Wahlrecht zum Senat, der aber noch immer mehr beratenden Charakter hat. Es scheint, als ob der Oman das Glück hätte, einen wirklich für das Volk arbeitenden absolutistischen Herrscher zu haben. Jedenfalls ein friedliches, sicheres Land in einer sonst nicht ganz ruhigen Region.

Reiseverlauf:

Samstag, 24.01.2026: Anreise

Linienflug von Frankfurt nach Istanbul (TK1588 - ab 11:55). Von dort weiter mit TK774 nach Muscat. Ankunft 25.01. 01:15. Einreiseformalitäten. Transfer zum Hotel.

Sonntag, 25.01.2026:

„Ankommen“ im Oman. Gespräche. Am Nachmittag Dhau-Fahrt. Übernachtung in Muscat.

Montag, 26.01.2026: „Mystic Muscat“

Wir beginnen die Besichtigung der recht modernen Stadt Muscat mit der Großen Moschee. Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung. Anschließend steht das Royal Opera House Muscat auf dem Programm. Wir werden das 2011 eröffnete Haus besichtigen. Nach dem Mittagessen in Muttrah besuchen wir das Nationalmuseum, um das kulturelle Erbe des Oman kennenzulernen. Vorbei am Sultanspalast und portugiesischen Forts aus dem 16. Jahrhundert geht es zum Souq von Muttrah.. Übernachtung in Muscat

Dienstag, 27.01.2026: Muscat - Jabrin - Bahla - Misfah - Nizwa

Jabrin glänzt mit einem Fort, das mit seinen feinen Ausmalungen brilliert. Bahla ist ein Zentrum der Töpferei und Weberei - einst Hauptort des Stamms der Nabahina glänzt es mit einem Fort aus Lehmziegeln (UNESCO). In Misfah fühlen wir uns ins Mittelalter versetzt: hier lernen wir das traditionelle omanische Bewässerungssystem kennen. Wir übernachten in der alten Hauptstadt des Oman Nizwa.

Mittwoch, 28.01.2026: Nizwa - Jabal Akhdar

Ausflug in die Al Hajar Berge. Jabal Akhdar empfängt uns mit eindrucksvollen Wadis und Obstgärten. Möglichkeit zu leichten Wanderungen. Übernachtung in Jabal Akhdar.

Donnerstag, 29.01.2026: Nizwa - Mudhayrib - Wadi Bani Khalid - Wahiba Sands

Der Souq von Nizwa bietet viel Traditionelles in faszinierendem Ambiente. Die Oase Wadi Bani Khalid gilt als die schönste des Oman, als das verlorene Shangri-La. Wir rasten unter Palmen - und wer will, kann in der Wüste schwimmen! Dann geht es zu den goldenen Sanddünen der Wahiba Sands. Jeep Tour. Übernachtung im dortigen Camp (Cottages mit Sanitäreinr.).

Freitag, 30.01.2026: Wahiba Sands - Sur - Qalhat - Wadi Shab - Bimah - Muscat

Die alte Hafenstadt Sur ist berühmt für ihre Dhau

Werften, handwerkliche Meisterleistungen. Qalhat mit dem Mausoleum der Bibi Maryam wurde 2018 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Den Wadi Shab ("Schlucht zwischen den Klippen") werden wir erwandern - eindrucksvolle Landschaft. Bimah ist berühmt für seinen Einsturztrichter (Doline) im Karst. Übernachtung in Muscat.

Samstag, 31.01.2026: Batinah

Ausflug in den Norden. In Barka erleben wir die traditionelle Fischerei. Besuch in einem der traditionellen Häuser. Nakhl bietet ein spektakuläres Fort, ebenso wie Rustaq. Zudem steht eine Mineralquelle und das „Wasserfall-Dorf“ des Oman, Wadi Hoqain, auf dem Programm. Rückfahrt nach Muscat. Abendessen dort, dann Transfer zum Flughafen.

Sonntag, 01.02.2026: Rückflug

Abflug um 02:15 nach Istanbul, von dort nach Frankfurt -Ankunft: 10:30.



Leistungen:

- Turkish Airline-Flüge Frankfurt - Istanbul - Muscat und zurück in Economy Class.
- 4 ÜF im Hotel Al Falaj in Muscat, 1 ÜF im Hotel Al Diyar in Nizwa, 1 ÜF im dustid2 Hotel in Jabal Akhdar, 1 ÜF im Sama al Wasil Camp in den Wahiba Sands.
- 7 Hauptmahlzeiten
- Busausflüge im klimatisierten Reisebus
- durchgehende deutschspr. Reiseltg.
- Reiseltg. durch LCTours
- Besichtigungen, Eintritte, Gespräche
- Visum, Insolvenzversicherung

Preis:

Preis p. P. im DZ € 2.598, EZZ € 198.

Andere Flughäfen auf Anfrage. Für die Einreise in den Oman wird ein Reisepass benötigt mit Gültigkeit Ausreisedatum zzgl. 6 Monate. Visaerteilung bei Einreise. (Stand: 01.06.25)



Wadi im Oman



Sala al Wasil Desert Camp



Dhau an der Küste



Orientalisches



Nakhl Fort



Qalhat - Mausoleum